

Tierverkehrskontrolle Schafe und Ziegen

elektronische Einzeltierrückverfolgbarkeit ab 2020

Nationale Bekämpfung der Moderhinke beim Schaf

Vorbereitungen für das geplante Bekämpfungsprogramm

Lukas Perler, Leiter Fachbereich Tierseuchenbekämpfung

AWVV, 28. Februar 2019



Tierverkehrskontrolle Schafe und Ziegen

elektronische Einzeltierrückverfolgbarkeit ab 2020



Gründe für die Einführung

- Verbesserung der Rückverfolgbarkeit bei den Schafen und Ziegen
 - Lebensmittelsicherheit
- Voraussetzung für eine wirksame Tierseuchenbekämpfung
 - Voraussetzung für eine schweizweite Moderhinkebekämpfung
- Agrarpolitische Gründe (Vereinfachung Direktzahlungen)

3



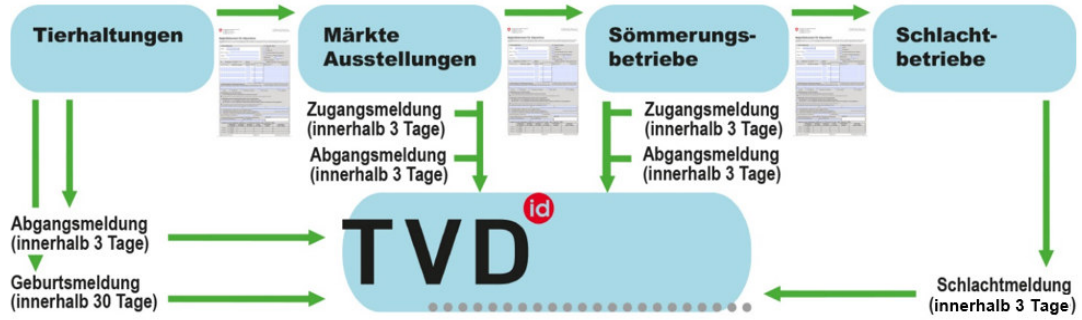
Kennzeichnung: Tiere geboren ab 1. Januar 2020

- Doppelkennzeichnung Schafe:
 - 1 konventionelle Ohrmarke und
 - 1 elektronische Ohrmarke
- Doppelkennzeichnung Ziegen:
 - 1 konventionelle Ohrmarke und
 - 1 konventionelle oder 1 elektronische Ohrmarke



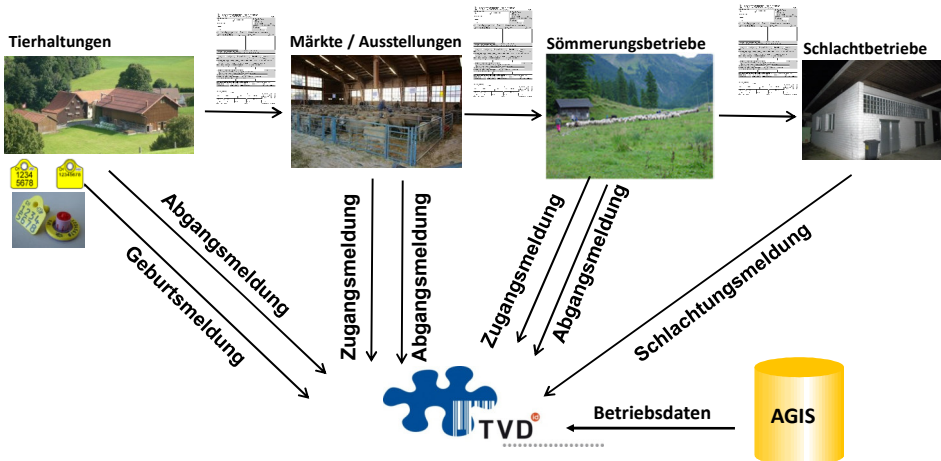
4

Meldewesen



5

Meldungen an die TVD sind nur auf dem elektronischem Weg möglich



Begleitdokumente

- Ab 1.1.2020 muss auf dem Begleitdokument von jedem Schaf / jeder Ziege die Ohrmarkennummer eingetragen werden. Die TVD generiert ab 3 Tieren eine Tierliste (analog Rinder)

2.2 <input type="checkbox"/> Rindvieh <input checked="" type="checkbox"/> Schafe <input type="checkbox"/> Ziegen		TVD-Klebeetiketten verwenden, auch auf Betrieben
Tier-Nummer (Ohrmarke)	Rindvieh, Schafe, Ziegen	Geburtsdatum (Monat/Jahr) Geschlecht (m/f/K)
1 2 3 4 5 6 7 8		/
1 3 4 6 8 0 3 2		/
4 7 0 1 3 4 3 1		/

7

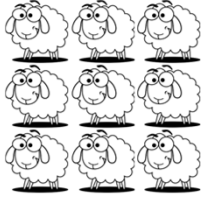
Erstregistrierung auf der TVD

- Erstregistrierung der Tiere geboren vor 1. Januar 2020 unter www.agate.ch ab Januar 2020
- spätestens
 - beim Verstellen der Tiere oder
 - bis am 31. Dezember 2020
- Übermittlung von Daten von Herdebuchtieren durch Zuchtorganisationen auf die TVD in der zweiten Hälfte 2019 → Tierhalter muss Daten auf der TVD bestätigen

8

Erleichterte Meldungen für Märkte und Handel

Gruppe Nr. 8
TVD-Nr. 136778.5



Zugangs-, Abgangs- und Schlachtungsmeldungen können mit **Gruppennummer** und **TVD-Nummer der Tierhaltung** gemeldet werden.

Alle Meldungen werden auf dem Einzeltier gespeichert.

9

Anreizsystem

- Auszahlung der Entsorgungsbeiträge an die Geburtsbetriebe:
 - Ab 1. Januar 2020 für jede Geburtsmeldung Fr. 4.50 pro geborenes Tier
- Auszahlung der Entsorgungsbeiträge an die Schlachtbetriebe:
 - Ab 1. Januar 2020 für jede Schlachtungsmeldung Fr. 4.50 pro geschlachtetes Tier

10

Nationale Bekämpfung der Moderhinke beim Schaf

Vorbereitungen für das geplante Bekämpfungsprogramm

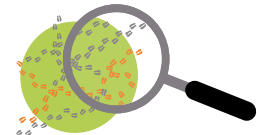
Warum eine nationale Bekämpfung ?

- Die Moderhinke ist eine weit verbreitete Klauenkrankheit beim Schaf. Für betroffene Tiere ist sie sehr schmerzvoll.
- Die Krankheit verursacht in der Schweiz jährliche Schäden von ca. 6.6 Millionen CHF (Behandlungskosten und Mastverluste).
- Politische Vorstösse verlangen eine schweizweit koordinierte Bekämpfung der Moderhinke beim Schaf.

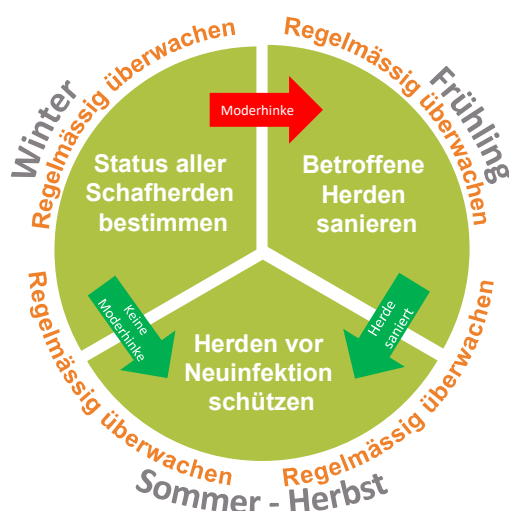


Das Projekt zur Vorbereitung der nationalen Bekämpfung der Moderhinke

- Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen bereitet zusammen mit den kantonalen Veterinärämtern und den wichtigsten Vertretern der Schafbranche die nationale Bekämpfung vor.
- Ziel ist es, das Vorkommen der Moderhinke innerhalb von fünf Jahren nach Beginn eines Bekämpfungsprogramms auf weniger als ein Prozent aller Betriebe in der Schweiz zu reduzieren.



Das Bekämpfungskonzept



- In den Wintermonaten werden alle Schafherden getestet.
- Betriebe mit Moderhinke werden gesperrt und müssen ihre Herden sanieren
- Dieser Zyklus wird während 4-5 Jahren wiederholt.



Wann beginnt die nationale Bekämpfung?

- Das Bekämpfungsprogramm will gut vorbereitet werden.
- Die Moderhinke muss zunächst auch als „zu bekämpfende Seuche“ in die Tierseuchenverordnung aufgenommen werden.
- Die Bekämpfung wird erst nach der Einführung der erweiterten Tierverkehrskontrolle für kleine Wiederkäuern beginnen und diese ideal ergänzen.
- Somit beginnt die nationale Bekämpfung nicht vor 2021.



Zusammen zum Erfolg

Wichtig ist, dass alle Schafhalter, Tierärzte und Behörden in der ganzen Schweiz am gleichen Strick ziehen und alle

zusammen, bestimmt und konsequent

gegen die Moderhinke vorgehen.





Heute schon beginnen!

- Je mehr Schafhalter ihre Herden bereits vor dem Startschuss von der Moderhinke befreien, desto kürzer wird die nationale Bekämpfung.
- Schafhalter, welche ihre Herden schon heute vor Neuinfektionen schützen, werden während der nationalen Bekämpfung nur minimalen Einschränkungen ausgesetzt sein.

